



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

ERBAUT AUS DEN TRÜMMERN DES STADTSCHLOSSES POTSDAM

13.05.2004 Fachinformation

Am 13. Mai feiert die Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft e.G. im Alten Rathaus ihr fünfzigjähriges Bestehen. Gegründet im Jahr 1954, wurden ihre ältesten Gebäude in der Friedrich-Engels-Straße zum Teil aus den Trümmersteinen des Stadtschlusses errichtet. Wie die Potsdamer Neuesten Nachrichten berichteten, ist bereits alles für das große Fest vorbereitet. Zum Jubiläum können Bärbel Schuster und Ingetraud Grünwald, Vorstandsmitglieder der Genossenschaft, eine gute Bilanz ziehen. Nach dem Verkauf von 36 Wohnungen sei die Genossenschaft heute vollständig altschuldenfrei, und auch bei der Sanierung und Modernisierung ihrer Bestände sei sie bis auf wenige Ausnahmen sehr gut vorangekommen. Ein gepflegtes Äußeres und Inneres würde heute die aller meisten Gebäude auszeichnen. Entsprechend gering falle der Leerstand der Genossenschaft aus: Er beträgt heute nur 2,7 Prozent. Gründe genug für eine große Geburtstagsfeier, die sich das Unternehmen auch finanziell leisten kann, wie Bärbel Schuster gegenüber der Zeitung betonte: „Weil wir auf einen ausgeglichenen Haushalt schauen können und das bei null Euro Subventionen.“

<https://bbu.de/beitraege/erbaut-aus-den-truemmern-des-stadtschlusses-potsdam>